

II-2232 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1215 IJ

A n f r a g e

1991 -06- 05

der Abg. Dr. Gaigg
und Kollegen

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft
durch Altösterreicher

Nach Zerfall der Monarchie als Ergebnis des Ersten Weltkrieges wurden viele deutschsprachige Altösterreicher Staatsangehörige der Nachfolgestaaten der Monarchie. Gerade nach dem Zweiten Weltkrieg waren diese Altösterreicher oft Nachteilen ausgesetzt. Aufgrund der politischen Lage war es ihnen oft nicht möglich, ihr Land zu verlassen und in Österreich einzuwandern. Diese Situation hat sich durch den Zerfall der kommunistischen Regime wesentlich verbessert.

Bei Beurteilung des Einwanderungswunsches solcher Altösterreicher ist insbesondere zu berücksichtigen, daß es bei diesem Personenkreis kaum zu Integrationsproblemen kommt und diese Personen auch noch oft Verwandte in Österreich haben, die eine wertvolle Unterstützung gerade in der ersten Phase nach der Einwanderung bieten. Aus diesen Überlegungen heraus wäre es wünschenswert, diese Personen auch beim Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft bevorzugt zu behandeln.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 2 -

- 1) Was haben Sie zur Unterstützung der Altösterreicher im Ausland bisher unternommen?
- 2) Hat sich deren Situation durch die Öffnung der Grenzen geändert?
- 3) Sind Sie bereit, das Anliegen von Altösterreichern auf raschen Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft zu unterstützen?